



PROTOKOLL

Reihenhaussiedlung Erding-Ost e. V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 11. März 2013

Termin: Montag, den 11. März 2013
Ort: Mayr Wirt, Haager Str. 4, 85435 Erding
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: um ca. 22.20 Uhr
Gäste: Herr Max Gotz, Oberbürgermeister der Stadt Erding (für Top 2)

Anwesende Mitglieder: 37 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

Durch Vollmacht vertreten: 14 Mitglieder

Die Einladung mit Tagesordnung der Hauptversammlung wurde am 18.02.2013 den Mitgliedern bekannt gegeben.

>Top 1: Eröffnung der Versammlung:

Der 1. Vorsitzende Herr Schultz, begrüßte die anwesenden Mitglieder und eröffnete die satzungsgemäß einberufene Jahreshauptversammlung 2013. Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig und fristgerecht erfolgte. Des weiteren begrüßt er den inzwischen eingetroffenen Oberbürgermeister der Stadt Erding, Herrn Max Gotz und bittet ihn, zu aktuellen Punkten wie Friedrich-Herbig-Straße, Rennfeldweg (Poller), Bebauungspläne (Poststadl), Verkehrskonzepte, Stadtpark, S-Bahn Ringschluss zu berichten und erteilt ihm hierzu das Wort.

>Top 2: Fertigstellung Friedrich-Herbig-Straße etc, „Neues aus Erding“ (OB Max Gotz, Stadt Erding):

Nach kurzer Einleitung von Herrn Schultz, bedankt sich der Oberbürgermeister unserer Stadt, Herr Gotz für die Einladung und berichtet über die allgemeinen Entwicklungen der Stadt Erding (Abschluss der Baumaßnahme „Friedrich-Herbig-Straße“, Baubauungspläne insbesondere „Baugebiet Poststadl“, Verkehrskonzepte wie Nord- u. Süd-Ost-Umfahrung B388/ED 99, Stadtpark, S-Bahn-Ringschluss). Herr Gotz führte aus, warum es notwendig war, aus Sicht der Stadt Erding mit dem Anbringen der Poller zu reagieren (Unvernunft der Verkehrsteilnehmer, Gefährdung von spielenden Kindern). Er geht weiter im Zusammenhang des Bebauungsgebiets „Poststadl“ auf die Wohnraumsituation ein (Wohnungsmangel, Erding ist und wird weiterhin sehr gefragt sein und wachsen). Herr Oberbürgermeister Gotz hat in den 5 Jahren seiner Amtszeit viele Projekte vorangetrieben, z.B. u.a. die nun baldige Verwirklichung der Nord-Umfahrung,

Ausbau und Schutz der Straßenlandschaft, verkehrsberuhigende Maßnahmen, den S-Bahn-Ringschluss, Stadtpark.

Zum Thema Stadtpark führte Herr OB Gotz aus, dass die Fertigstellung als Naherholungsgebiet mit hoher Qualität im Mai 2013 erfolgen soll. Zum S-Bahn-Ringschluss bemerkte er, dass die Maßnahme an sich durchfinanziert sei und der Antrag auf Planfeststellung durch das Ministerium in 2013 erfolgt. Im Anschluss seiner Ausführungen bestand die Möglichkeit Fragen zu stellen, welche alle durch Herrn OB Gotz beantwortet wurden. Am Ende erhielt Herr Gustav Schultz noch eine Auszeichnung (Medaille) der Großen Kreisstadt Erding.

Herr Schultz dankte dem Oberbürgermeister für seine Ausführungen.

>Top 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Schultz stellte fest, dass 37 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste persönlich anwesend sind und dass 14 Mitglieder eine gültige Vollmacht vorgelegt haben. Damit sind 51 Mitglieder anwesend/vertreten, sodass die Versammlung beschlussfähig ist.

>Top 4: Bericht des Vorstandes:

Es wurden über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr berichtet.

a) Sommerfest

Aufgrund der schlechten Witterung und der Absagen von aktiven Helfern musste der Vorstand notgedrungen das Sommerfest absagen. Den Verantwortlichen ist es nicht leicht gefallen, das Fest abzusagen. Leider wird es von Jahr zu Jahr immer schwieriger, genügend Helfer zu gewinnen, die beim Sommerfest mithelfen. Jedes Mal bedarf es für die Organisatoren erhebliche Mühen, Helfer zu gewinnen.

b) Pflege der gemeinschaftlichen Grünanlagen

Wie in den Jahren zuvor, werden wir in diesem Jahr die Sträucher und Grünanlagen auch wieder extern zum Schneiden vergeben.

Die Bereitstellung des Grüngut-Containers wurde wie bisher, auch im letzten Jahr wieder gut angenommen. Besonderen Dank gilt auch wieder Herrn Fritz Müller für die exakte Koordinierung. Auch 2013 soll es wieder die Möglichkeit in Form der Bereitstellung eines Containers geben. Herr Müller gibt seine Aufgaben als Container-Beauftragter an Herrn Rainer Hofmann, DL 9 ab.

b) Sonstiges

Wie auf der letzten JHV schon mitgeteilt, hatten wir angeboten, marode Garagendächer sanieren zu lassen. Leider haben nur wenige Eigentümer das Angebot angenommen.

Informieren Sie den Siedlungsverein bitte, wenn Besitzer- oder Mieterwechsel stattfinden, damit ein Begrüßungsgespräch geführt werden kann, in dem dann den "Neuen" unsere Siedlungsgepflogenheiten vermittelt werden, insbesondere die Hauslärmverordnung, die Vereinsmitgliedschaft, unser Kabelfernsehen, etc.

>Top 5: Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer:

Unser Kassier, Herr Großer stellte die finanzielle Lage des Vereins dar: Demnach ergibt sich (Stand 31.12.2012 folgendes Gesamtvermögen des Vereins: Guthaben 19.999,23 Euro + Guthaben Kabel-Konto 21.446,52 Euro. Das Guthaben auf dem Kabelkonto hat im letzten Jahr wieder zugenommen. Im Jahr zuvor floss viel in die Installation der neuen „SAT-Kabel-Anlage“.

Das Kabelguthaben ist zweckgebunden zur Erhaltung und Verbesserung des „Kommunikations-Netzes“, wie Radio- und TV- sowie für weitere zukunftsweisende Veränderungen vorgesehen.

Herr Großer informiert eingehend über die Umstellung zum SEPA-Verfahren, welches das bisherige Lastschriftenverfahren ab Februar 2014 ersetzen wird. Der Verein probt schon in diesem Jahr (Mai 2013) den Ernstfall.

BITTE BEACHTEN SIE DEN HINWEIS HIERZU:

"Für alle Teilnehmer am Lastschriftverfahren"

Ab diesem Jahr stellen wir das bisherige Lastschriftverfahren auf das SEPA-Lastschriftverfahren um. Die Buchungen werden jeweils am 02.05. bzw. am darauf folgenden Werktag ausgeführt.

Folgende Angaben werden auf der Buchung zu finden sein:

Für die Kabelgebühren:

Verwendungszweck: Kabelgebühren <Jahr> Schlüssel <Ihr Schlüssel>

Betrag 90,00 €

Gläubiger-ID: DE 62 ZZZ 00000 130579

Mandatsreferenz: KAB<Ihr Schlüssel>

Für den Vereinsbeitrag:

Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag <Jahr> Schlüssel <Ihr Schlüssel>

Betrag 16,00 €

Gläubiger-ID: DE 62 ZZZ 00000 130579

Mandatsreferenz: VER<Ihr Schlüssel>

Falls sich in den Folgejahren die Beträge ändern, werden Sie durch einen Hinweis im Protokoll darüber informiert.

Die bisherigen Einzugsermächtigungen werden automatisch in SEPA-Lastschriftmandate umgewandelt. Als Datum Ihrer Unterschrift wird der 01.01.2013 angenommen.

Die **Kassenprüfung** durch die Revisoren Frau Koscheck und Herrn Döllel ergaben keinen Anlass zur Beanstandung: „Es ist alles in Ordnung“. Die Revisoren schlagen die Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstands vor.

>**Top 6: Entlastung des Vorstandes:**

Bei der öffentlichen Abstimmung wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

>**Top 7: Neuwahlen (1. Vorsitzende/r, 2.Vorsitzende/r, Kassierer/in, Schriftführer/in, Revisoren, Verwaltungsräte):**

Zunächst musste eine Wahlleitung für die Durchführung der Neuwahlen gefunden werden. Hierzu wurde Herr Beitel vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Herr Beitel übernahm die Sitzungsleitung und die Durchführung der Wahl. gem. TOP 7

Aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer gab es folgenden Wahlvorschlag:

1. Vorsitzender Herr Hendrik **Wanger**
2. Vorsitzender Herr Christian **Speißeder**
3. Kassierer Herr Wolfgang **Großer**

Herr Wanger und Herr Speißeder haben sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgestellt; Herr Großer ist den Mitgliedern aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit für den Verein bestens bekannt. Herr Beitel fragte die Mitglieder, ob eine geheime Wahl gewünscht sei. Die Versammlung stimmte einstimmig für eine offene Wahl per Handzeichen. Die Wahl der Ämter sollte einzeln pro Amt erfolgen. Weitere Kandidaten gab es keine. Herr Beitel führte die Wahl nun durch Abfrage per Handzeichen durch.

Ergebnis: 1. Vorstand Hendrik **Wanger**, 2. Vorstand Christian **Speißeder**, Kassierer Wolfgang **Großer** (alle einstimmig bei jeweils einer Enthaltung). Die beiden Vorstände nahmen die Wahl an.

Danach erfolgte die Wahl des/der Schriftführer/in, Revisoren und Verwaltungsräte.

Ergebnis: Schriftführerin Frau Marta **Schreiber** (einstimmig), **Revisoren** Frau Magdalena **Koscheck** und Herr Johann **Döller**

Verwaltungsräte: Frau **Sack**, Frau **Metzger**, Herr **Rosenhuber**, Herr **Schultz**, Frau **Prey-Schmuck**, Herr **Kreibich**, Herr **Hofmann**

Herr Wanger übernahm von Herrn Beitel nach erfolgreicher Wahl die Versammlungsleitung und bedankte sich bei Herrn Beitel für die Wahlleitung und Durchführung der Wahl.

>**Top 8: Bericht zur SAT-Kabelanlage:**

Herr Schultz berichtet über die SAT-Anlage.

Aufgrund der gestiegenen Stromkosten sollte die jährliche Abschlagzahlung für den Stromverbrauch der Zwischenverstärker von derzeit 15,00 EUR auf 23,00 EUR erhöht werden. Hierzu ist ein **Beschluss** erforderlich. Die Abstimmung ergab eine Zustimmung ohne Gegenstimmen. Herr Gustav Schultz wird dem Verein als Techn. Referent (SAT-Anlage) weiterhin erhalten bleiben.

>**Top 9: Verschiedenes:**

Wir bitten um Einhaltung...

der Hauslärmverordnung (z.B. unter www.erding-ost.de), hierzu sind im Besonderen die Ruhezeiten zu beachten und einzuhalten, wie zum Rasenmähen, Musizieren, das laute Begehen der Stockwerk-Treppen, Gehämmer etc.

der Räum- und Streupflicht. Besonders ist darauf zu achten, dass bei der Schneeräumung nicht unnötig Parkraum vergeudet wird, der Sorgfalt beim Umgang mit Gemeinschaftsflächen und deren Pflege, dass nicht nur immer den gleichen Personenkreis die Arbeiten überlassen werden.

Weiter bitten wir zu beachten...

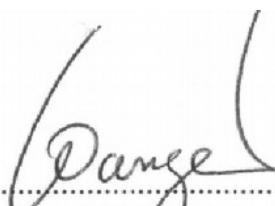
dass der Gehweg vor dem Haus zu kehren und von Unrat freizuhalten ist,

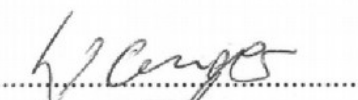
dass Hunde- sowie Katzenbesitzer die Exkremente ihrer Haustiere selbst entsorgen sollten und dies nicht den Nachbarn überlassen. Die Stadt Erding stellt nach wie vor hierfür extra Tüten zur Verfügung,

dass aufgrund der desolaten Parkplatzsituation das Parken in der eigenen Garage bzw. dessen Vorplatz gegenüber den öffentlichen Parkplätzen vorgezogen werden sollte, dass das leidige Parkproblem nach wie vor gilt,

dass das Fremdparken speziell auf den Privatparkplätzen zu unterlassen ist,

dass Hausbesitzer, die ihr Haus vermietet haben, dafür Sorge tragen sollen, dass die vorher genannten Punkte von ihren Mietern unbedingt zu übernehmen sind.


.....
Hendrik Wanger
(1. Vorsitzender)


.....
Renate Wanger
(Protokollführerin)